

**Zur Sedanfeier**

[37100.] empfehle und bitte, auf Lager zu halten:

**Deutsche Lieder**

von  
**J. Hausmann.**

Brosch. 80 S.; cart. mit Goldschn. 1 M. 25 S. mit 25 %.

Reichenbach i/Schlesien.

**Rud. Goefer.**

Zu

erneuter Verwendung empfohlen!

[37101.]

**English Letters from Germany of Ladies.**

1 M. 60 S. ord., 1 M. 20 S. netto.

A cond. nur bei gleichzeitiger Baarbestellung.

Hamburg, 10. August 1882.

**Max Müller**

(Joh. Walther Nachfolger).

[37102.]

Jahr, 14. August 1882.

**Familien-Bilderbibel.**

In 60 Lieferungen.

Von mehreren Seiten wird mir mitgeteilt, daß es einem Theil der Abonnenten erwünscht wäre, wenn das Erscheinen der Lieferungen in kürzern als monatlichen Fristen erfolgte und daß sie event. für das Alte Testament den seitherigen Text acceptiren würden.

Um nun auch diesen Wünschen Rechnung zu tragen, habe ich mich entschlossen, für diejenigen Abonnenten, welche einen rascheren Bezug wünschen, monatlich zwei Lieferungen à 50 S. bzw. 80 S. ord., erscheinen zu lassen und bitte ich, bei Ihren Bestellungen darauf gef. Rücksicht nehmen zu wollen.

Das Neue Testament und die Psalmen liegen in revidirter und endgültig approbirter Gestalt vor und sind Aenderungen daran gänzlich ausgeschlossen, was durch folgende Aeußerungen zweifellos festgestellt ist. Herr Prof. Dr. Schlottmann in Halle, Vorsitzender der von der Eisenacher Kirchen-Conferenz eingesetzten Revisions-Commission erklärte mir in seinem Schreiben vom 24. Juni d. J.:

„Der revidirte Text des N. T. ist nach dritter Lesung von Seiten der Revisions-Commission längst veröffentlicht und die Vielfältigung desselben freigestellt.“

Ein Mitglied der Eisenacher Kirchen-Conferenz schrieb mir unterm 20. März d. J.:

„Das Neue Testament ist seit mehreren Jahren fertig und unterliegt keiner Veränderung mehr,“ und unterm 20. Juni d. J.:

„In der kürzlich abgehaltenen Eisenacher Konferenz konnte mitgeteilt werden, daß wohl Ende dieses Jahres auch die Revision des Alten Testaments fertig sein werde. Der Text soll Jahr und Tag der öffentlichen Kritik freigegeben werden, bis dann 1884 die Eisenacher Konferenz ihn endgültig approbirt. Meines Erachtens wird

übrigens die erste Ausgabe wenig Aenderungen mehr erfahren.“

Das Alte Testament der Familien-Bilderbibel kann also j. B. je nach Wunsch mit dem seither gebräuchlichen oder mit dem revidirten Text bezogen werden.

Hochachtungsvoll

**Moriz Schauenburg.**

**Verlags-Veränderung.**

[37103.]

Aus dem Rümpler'schen Verlage in Hannover ging in den meinen durch Kauf über:

**Franz Schubert und seine Lieder.**

Studien von Joseph Rissé.

Bd. I. Müllerlieder. 1 M. ord.

Bd. II. Goethe-Lieder. 1 M. ord.

Das herbe und doch so glanzreiche Leben des deutschen Liederheros Franz Schubert ist hier von einer gewandten Feder wahr und lebendig geschildert. Wunderbar ergreifend ist die Empfindung und Stimmung, sind die Affecte, die Motive der einzelnen Lieder dargelegt und jedem Musikliebenden wird ein herrliches, in stimmungsvollem Stile geschriebenes Bild unseres Liedermeisters entrollt.

Ich bitte, diese mit neuer, geschmackvoller Ausstattung versehenen Bändchen dem musikliebenden Publicum zur Ansicht zu senden.

Gleichzeitig empfehle aus meinem Verlage zu erneuter Verwendung und Versendung:

**Horn, Moritz**, verbindender Text zu Schubert's Müller-Liedern. Preis 75 S.

Inhalt: I. Theil. Des Müllers Lust. 1. Wanderschaft. 2. Wohin? 3. Halt! — II. Theil. Des Müllers Leid. 4. Die böse Farbe. 5. Trockne Blumen. 6. Der Müller und der Bach.

**Wolff, O. L. B.**, (Verfasser des „poetischen Hausschatzes der Deutschen“), ein Sommernachtstraum. Verbindendes Gedicht für Felix Mendelssohns Composition gleichen Namens. Zu Concertvorträgen bestimmt. Preis 75 S.

**Wallner, Edm.**, die Oper im Salon. Ein reichhaltiges Repertoire von ein- u. mehrstimmigen Operngesängen, welche ohne oder mit Scenerie von Dilettanten leicht besetzt und ausgeführt werden können. Für Freunde des dramatischen Gesanges, namentlich für Dilettantenbühnen und Gesangsvereine. Zweite vermehrte Auflage. Preis 1 M. 50 S.

**Müller von der Werra, Dr.**, deutscher Liederhort für Männerchor in Einhundert neuen Gesängen. 2. Stereotyp-Auflage. Preis 1 M. 50 S.

Gef. Bestellungen sehe mit Vergnügen entgegen.

Hochachtungsvoll

Erfurt, den 12. August 1882.

**Fr. Bartholomäus.**

Nur hier angezeigt.

[37104.]

Soeben erschien:

**Französisches Vocabular**

unter

**Berücksichtigung**

der

**Etymologie und Phraseologie auf der Basis des Wortschatzes**

der

**Lehrbücher von Prof. K. Ploetz**

bearbeitet

von **Heinrich Supe**,

Oberlehrer am Katharineum in Lübeck.

8. Preis cart. 1 M. mit 25 % und 13/12.

Bitte, allen Lehrern und Lehrerinnen des Französischen, insbesondere da, wo die Ploetz'schen Schulbücher in Gebrauch sind, zur Ansicht zu senden; Einführungen werden vielfach erfolgen. Rostock, 31. Juli 1882.

**Wilh. Berther's Verlag.**

**Schweighauserische Verlagsbuchhdlg. in Basel.**

[37105.]

Neuigkeit, nur auf Verlangen.

Nach den eingegangenen Bestellungen versandten wir heute als Neuigkeit:

**Lehrbuch**

der

**praktischen Methodik**

für

**Schulamtszöglinge, Schullehrer und Schulaufseher**

von

**Georg Luz**,

Oberlehrer in Bielefeld.

3. umgearbeitete, vermehrte u. verbesserte Auflage.

I. Band. 1. Heft.

Preis 80 S. mit 25 % u. 13/12 Exempl.

Das ganze Werk erscheint in 2 Bänden oder 12—14 Heften.

Handlungen, welche Bedarf noch nicht angaben, bitten wir um gefällige Bestellung, da wir unverlangt nichts versenden.

Basel, im August 1882.

**Schweighauserische Verlagsbuchhdlg.**

[37106.] Zu:

**Scherr,**

**Deutsche Kultur- und Sitten-Geschichte.**

8. Auflage. Mit Portrait. 8 M. ord.

habe ich einen sehr schönen Halbfranzband herstellen lassen, den ich zum Selbstkostenpreise von 1 M. 30 S. — jedoch nur fest — liefere.

Ich bitte, sich dieser Offerte bei Gelegenheit zu erinnern.

Leipzig, 16. August 1882.

**Otto Wigand.**